

An:

Landkreis Barnim

Dez. I, Ordnungsamt

Untere Straßenverkehrsbehörde

Hinweis zur Datenerhebung:

Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene Übersicht über das Betriebsvermögen erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, daß Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.

Beilage zum Antrag nach dem Personenbeförderungsgesetz auf

- Erteilung
 Erneuter Erteilung
 Erweiterung / Änderung
 Übertragung der Genehmigung
 Übertragung des Betriebes

Angaben zur Leistungsfähigkeit des Betriebes (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)

Name, Vorname, Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)

Wohnsitz (Ort, Straße)

Betriebssitz (Ort, Straße) Telefon (mit Vorwahl)

1. Vermögensübersicht *)

Stand vom:

Aktiva		EUR	Passiva	EUR
Anlagenvermögen			Langfristige Verbindlichkeiten	
a) Grundstücke (Verkehrswert)			a) Grundschulden	
bebaut			b) Hypotheken	
unbebaut			c) Langfristige Darlehen	
b) Gebäude (Verkehrswert)			d) Sonstiges	
c) Fahrzeuge				
d) Betriebseinrichtung Maschinen				
Büroausstattung			Sonstige Verbindlichkeiten	
e) Sonstiges			a) Kurzfristige Darlehen, Kredite	
Umlaufvermögen		EUR	b) Wechselschulden	
a) Vorräte Treibstoffe			c) Steuerschulden	
Reifen			d) Versicherungs-, Beitragsschulden	
Ersatzteile			e) Lieferantenverbindlichkeiten	
Werkzeuge			f) Sonstiges	
Material				
b) Forderungen aus Leistungen				
c) Sonstige Forderungen				
d) Anteile, Wertpapiere				
e) Bankguthaben			Kapital	
f) Kassenbestand				
g) Sonstiges				
Summe Aktiva		EUR	Summe Passiva	
			EUR	

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe.

Ort, Datum Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

Stempel, Unterschrift

*) Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Ehegatten sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht.

2. Sonstige Auskünfte

a) ehelicher Güterstand, gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft) Gütertrennung Gütergemeinschaft	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	seit _____
	seit _____
b) Haben Sie Bürgschaften geleistet?	EUR
c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen (ggf. erläutern)?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
d) Sind Sie / Ihre Ehefrau im Schuldnerverzeichnis eingetragen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Haben Sie eine Eidesstattliche Versicherung abgelegt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Datum _____ Amtsgericht _____	Aktenzeichen _____
Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Datum _____ Amtsgericht _____	Aktenzeichen _____
Wird gegen Sie eine Zwangsvollstreckung betrieben?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

3. Fahrzeugliste

Folgende Fahrzeuge sollen für die Personenbeförderung eingesetzt werden:

Kennzeichen	Hersteller/Typ	Erstzulassung	Sitz-/Stehplätze	Kaufpreis EUR	Zeitwert EUR

4. Fahrzeugfinanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch:

Eigenmittel Darlehen Kredit Leasing-Geschäft

Bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehens-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen

5. Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)

Ich bin darauf hingewiesen worden, daß unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 (2) 1 PBefG). Ich versichere, daß ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift